

Februar 1996

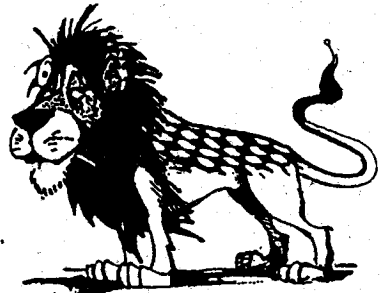


Landesschülervertretung

Landesvereinigung der bayerischen Bezirksschülersprecher e.V.

Info

- Die Landesschülervertretung informiert -



...aber hallo!

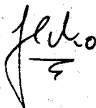
Da sind sie wieder - die aktuellen Info's, die jeder LSV-Mensch braucht. So aktuell, daß schon wieder alles zu spät ist: eine Woche nämlich. Mindestens. Eigentlich wollte ich schon vor 2 1/2 Wochen alles fertig haben.

Dies klappte nicht - zum einen, weil ich mich mit dem Protokoll zusammenbasteln und tippen unterschätzt hatte. Zum anderen wollte ich den MV-Freitag noch füllen: mit einem GEW-Gespräch. Seit 2 Wochen kommuniziere ich jetzt schon ergebnislos mit Jonas Lanig (GEW) per Anrufbeantworter. Ich auf seinem, er auf meinem. Tja. Und so rutschte alles in die Zeit, die ich für die Uni-Klausuren (Semesterende nächste Woche!) reserviert hatte.

Das ist mir todespeinlich, nicht zuletzt, weil ich gerade dieses 'rumgestöpsel vermeiden wollte. Ich bitte Euch vielmals um Entschuldigung. Und gelobe Besserung: Sollte künftig eine Einladung zu spät bei mir weggehen, lade ich die MV pro Tag Verspätung zu je einem Essen ein. Richtig, versteht sich!

So. Genug Motivation. Für mich jedenfalls.
Viel Spaß beim Lesen und bis bald,

Euer



Fr., 23.02.'96 10.00 : Pressekonferenz der GEW in München mit Oli Manger, Volker Tzschucke und Johannes Ponader

Fr., 23.02.'96 17.00 -
So., 25.02.'96 ca. 13.00 : 2. Mitgliederversammlung der LSV im Gymnasium Unterhaching / Gespräch mit der Landeselternvereinigung (LEV)

(Sa., 02.03.'96 14.00 : Gespräch/Meinungsaustausch mit der Aktion Humane Schule)

Fr., 15.03. -
So., 17.03.'96 : 3. MV der LSV im Schülerladen Würzburg

01.04. - 13.04.'96: Osterferien und LSV-Bürobau-Wochen (näheres auf der MV)

Fr., 19.04. -
So., 21.04.'96 : InOffBAT von Obb.-West&-Ost in Ottobern (potentieller MV-Termin!)

Sa., 20.04.'96 : LEV-Jahreshauptversammlung
Nähere Hinweise: einfach weiterblättern!

Termine:

m

Seit der MV hat sich einiges getan. Aber zunächst mal für alle, die nicht dabei waren (oder es schon wieder vergessen haben):
Der neue Vorstand der LSV sieht so aus:



1. Kathi Hesse, Obb.-West



2. Christian Friedrich, Oberfranken



3. Amina Mari, Obb.-Ost



Geschäftsführerin **Tina Gebhard** ist die *BundesSchüler*-vertretung

(wer's amtlich haben protokoll S. 11) *ster* heißt jetzt der 1992/93 Franken war. **K r a u s**, mitglied der wollte nicht in *ler*-Vertretung ständig. Dank ihm.



will: siehe Wahl- Unser *Finanzmini-Oli Man(a)ger*, BSSP in U-Vorgänger Uli Gründungs-LSV 1985, der Landes-*Schü*-dreißig werden. Fast Ver- Unsere bisherige Organisations- jetzt Kontaktfrau (Newsdealer) für *lerInnenVertretung* (BSV). Nicht ben darf hierbei der von ihr auf der 1. *te leckere Kartoffelsalat*... ihr seht: wer



Bine Reiter (Schwaben 1992/94 $\frac{1}{2}$) und **Tom Hiller** (M-Franken 1992/93) vertreten die LSV vorläufig weiterhin im *Forum Bildungs-politik* (FoBi).



Fördermitglieder, **Müller** betreut

bisher der Job von **Peter** (Obb.-Ost 1992/93), nun ebenfalls **Oli Felix Müller**-Statthalter im Gym-*Adresse* (Büro!) so-*box* bekommen soll. **Gecko** (Obb.-Ost mit dem *Organi*-betraut.



Manger. **Sarnowski** (Obb.-Ost 1994/95) ist der LSV-*nasium* Ottobrunn, wo die LSV eine *feste* wie eine *Mail*-Tja, und ich, 1991/92) wurde *sationskram*



Alles klar?

Personalities

Gecko Wagner
Waldstr. 9
82024 Taufkirchen
Fon&Fax 089/614 96 95



Landesschülervertretung Bayern

Landesvereinigung der bayerischen Bezirksschülersprecher e.V.

Hallo Ihr LSV-ler!

Kaum zu Hause angekommen geht's schon weiter:

Einladung

zur zweiten MV der LSV
23.-25. Februar 1996 in Unterhaching
17.00 Uhr

MV: Mitgliederversammlung

Zum zweiten Mal in diesem Schuljahr tagen wir im Gymnasium Unterhaching. Und das aus einem einfachen Grund: Herr Dr. Henning Paul, seines Zeichens Vorsitzender der Landeselternvereinigung (LEV) hat die LSV am Sonntag, dem 25.02.1996 zu einem Informationsaustausch/Gespräch nach München eingeladen. Und da der Grund für den geplanten MV-Termin (eine Woche früher), nämlich die InOffBAT der Oberbayern, verschoben wurde, sind wir eben wieder in Unterhaching. Was steht sonst so auf dem Programm?

- BAT-Vorbereitung. Eure erste "eigene" BAT steht vor der Tür. Wie geht Ihr's an? Was wißt Ihr noch nicht, was braucht Ihr noch, wo habt Ihr Eure Tagesordnung her, was für Kennlernaktionen/-spiele habt Ihr - wenn überhaupt - geplant? Und gibt's vielleicht Anträge, die Ihr Bayernweit stellen könntet? Bitte bringt Eure Ideen/Tagesordnung mit, sofern schon vorhanden!

- In einigen Bezirken wurde auf der ersten BAT eine Umfrageaktion gestartet, aber nur in Obb.-Ost wurde sie ausgewertet. Wollen wir es nochmal versuchen - in allen Bezirken?

- Was wurde aus den Anträgen der ersten BAT?

- Das Hausaufgabenheft, das von der LSV unterstützt werden soll - und umgekehrt - muß auf der 2. BAT vorgestellt werden

- LAG-Nachbereitung. Oder ist alles klar? Auf jeden Fall seht Ihr daran, wie schnell sowas gehen kann. Um so wichtiger ist es, wenn möglichst alle BSSP's dieses Jahres zur MV kommen, um in solchen Fällen nicht kalt erwischt zu werden.

- Vorbereitung des LEV-Gesprächs

- Information über die LSV-Mailbox und das LSV-Büro Ottobrunn, Kosten für ISDN-Anschluß

- LSV-Finanzierung

- Anträge auf finanzielle Unterstützung/Bezuschußung durch die LSV

- LSV-Öffentlichkeitsarbeit

- Erfahrungsaustausch mit anderen Bundesländern

- Eventuell Vorbereitung KM-Gespräch

Einladung

4

↳ Einladung News

Dies ist wie immer keine starre Tagesordnung, sondern ein Rahmen, in den noch alles reinpaßt, was Euch interessiert und was gerade ansteht. Fest steht nur eines: das LEV-Gespräch am Sonntag um 11.00 Uhr in München. Da Ihr anschließend wohl nicht mehr nach Unterhaching zurück wollt, wird für die MV also nur Freitag und Samstag zur Verfügung stehen.

Ich bitte Euch daher drin g e n d wirklich am Freitag um 17.⁰⁰ Uhr in Unterhaching zu sein.

Wenn die Mehrzahl der BSSP's wieder erst Samstag Mittag eintrifft, bliebe effektiv nur der Nachmittag zum Arbeiten übrig - und dann unter einem Zeitdruck, der Streß statt Spaß macht.

Das 35,-DM-Ticket ist diesmal kein Argument: Herr Dr. Paul hat uns großzügige Fahrtkostenunterstützung zugesagt.

Außerdem ist nichts demotivierender, als wenn die Pünktlichen die Deppen sind und nichts tun können. Tut Euch den Gefallen...und seid von Anfang an dabei.

Die Anschrift & Wegbeschreibung findet Ihr in der letzten Einladung. Falls verlegt, fragen: 089 / 614 96 95
Unter dieser Fon&Fax-Nummer könnt Ihr auch Bescheid geben, ob Ihr kommt. Auch wenn nicht:
Bitte auf jeden Fall melden!

Bitte mitbringen: LSV-Survival-Ausrüstung (IsoMattenSchlafsack, TellerTasseBesteck, Zahnbürste, Handtuch, SchreibZeugBlock, GSO-BayEUG-SMVKonkret)

Kosten: Fahrtkosten werden ersetzt, Essenskosten teilen wir wieder auf. Hierbei nochmal der Hinweis: BahnCard zulegen, sofern noch nicht geschehen! Bis 17 Jahre kostet sie nur 50,- DM und auch die 110,-DM für die über 17 rechnen sich in einem LSV-Jahr locker!!(Siehe auch Protokoll RAK 2)

Hoffentlich sehen wir uns alle in Unterhaching - auf einer produktiven, interessanten und lustigen MV.

Euer



NEU! LSV-Arbeit lohnt sich!

Das durften Johannes Ponader, Oli Manger und Volker Tzschucke er- In die Diskussion um verschiedene Modelle zur Reform der gymnasialen stufe hatten sie Ihr eigenes Modell ent- und geworfen. Es wurde zum Wurf: nicht in der KMK, dafür bei der GEW. Die zeichnet die drei nun aus - mit zusammen 1000,- DM. Und - wie es sich gehört - mit Presse- rummel. Freitag, 23.02.'96 findet diese um 10.⁰⁰ Uhr im DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64 in München, Zi. 006 statt. Wer also zu dieser exqui- Uhrzeit noch Faschingsferien oder sonst nichts vor hat ist herzlich ein- geladen.



BSSP's des letzten Jahres aufgepaßt.

Die amtierenden BSSP's - nicht faul - diskutieren gerade verschiedene Einsparmöglichkeiten für die LSV. Ein Vorschlag besagt, beratende Mitglieder nicht mehr anzuschreiben, wenn sie - also Ihr - sich nach der 3 MV-Einladung noch nicht gerührt haben.

An alle LSV-ler, bei denen sich Adresse oder Telefon ändert (war im letzten Monat schon zweimal der Fall): Bitte gebt mir schnellstmöglich Bescheid - sonst erhaltet Ihr noch nicht mal verspätete Post!!

Letzte Meldung:

Wahr ist, das Oli Manger am 20.02. Geburtstag hat. Unwahr ist hingegen, daß die LSV ihm hierzu eine mobile Dusche mit Karaoke-Anlage schenkt!

Finanzbericht



Landesschülervertretung Landesverengung der Bayerischen Bezirkschülersprecher e.V.

Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1994/95

1. **Berichtsraum und Gegenstand**
Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1994/95 der Landesschülervertretung, Landesverengung der Bayerischen Bezirkschülersprecher e.V. umfasst den Zeitraum vom 1.10.1994 bis einschließlich 30.09.1995. Gegenstand sind alle im Berichtszeitraum auf dem Konto des Vereins Nr. 140 100 140 bei der Kreisparkasse Würzburg registrierten Bewegungen. Andere Finanzvorgänge als diese sind von Vorstand und Geschäftsführung nicht getätigt worden, soweit nicht anderes aus dieser Jahresrechnung hervorgeht.

2. **Ausgangslage am 01.10.94**
Aus dem Geschäftsjahr 1993/94 wurde laut geprüfter Jahresrechnung ein Guthaben von 1818,68 DM überkommen. Davon befinden sich 1408,40 DM auf dem o.g. Bankkonto (Einzelkonto 8/19), 400,00 DM waren als Darlehen an die Vereinigung Mittelfränkischer Schullern und Schüler e.V. (VMS) Darlehen und V. Schulb. Würzburg mit Geschäftsjahr 1994/95 über Einzelkonto 8/19 dem Bankkonto verbucht worden.

3. **Abschluss**
Im Abschluss zum betragen die
Überräge aus 1994/95:
Einnahmen* + 1572,90 DM
Ausgaben* - 1640,61 DM

Das ergibt insgesamt:
+ 1750,95 DM
Kontostand zum 30.09.1995:
140 100 140 KSK WU: + 1750,95 DM

* Hierin rechnet nicht (GFB 8)
Die Verbuchlichkeiten bestehen nicht. Als Forderung der LSV ist eine Rückzahlung von 35,65 DM von Ulrich Kraus im folgenden Haushaltsjahr noch zu begleichen.

4. **Anmerkungen**
Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Landesschülervertretung, zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (Schulleitenden, Schulleitern, Schülern e.V., Würzburg, Vereinigung Mittelfränkischer Schullern und Schüler e.V.) Seminare für Schulleitenden und Schüler in verschiedenen Regionen Bayerns durchgeführt. Durch die Wahl der Veranstaltungsorte wurde hierbei zu den Auswirkungen des sog. "Kreditpfandes" des Bundesrechnungswesens wurde eine Informationsbroschüre an alle Gymnasien versandt. Darüberhinaus bestand weiterhin das Infoturnier in München.

5. **Einzelkonten**
Die Verwendung der Mittel ergibt sich aus der Einbuchung in Einzelkonten:
(GFB = Geschäftsführungsbereich)

Einzelplan 1: GFB Mitgliederversammlung /Allgemeine Verwaltung		Einnahmen		Ausgaben	
Kto.	Berechnung	Einnahme	Ausgabe	Einnahmen	Ausgaben
111	Beiträge/Fördermitglieder	+ 190,00		+ 190,00	
121	Veranstaltungsausgaben MV		- 476,82		
122	Veranstaltungswerb/Bürobedarf		- 112,58		
					580,40

Einzelplan 2: GFB Informationsarbeit und Vereinszeitung

Kto.	Berechnung	Einnahme	Ausgabe	Einnahmen	Ausgaben
	Überrtrag GFB 1			+ 190,00	580,40
222	Ausgaben Info/ Vereinszeitung		- 309,27		
224	Info-beim/Mitgliedern		- 84,00		
225	Druckkosten		- 56,30		
	GESAMT			+ 190,00	1036,97

Einzelplan 4: GFB Finanzen und Recht

Kto.	Berechnung	Einnahme	Ausgabe	Einnahmen	Ausgaben
	Überrtrag GFB 1 und 2			+ 190,00	1036,97
412	Spenden	+ 850,00		+ 850,00	
	GESAMT	+ 850,00		+ 1040,00	1036,97

Einzelplan 5: GFB Veranstaltungen

Kto.	Berechnung	Einnahme	Ausgabe	Einnahmen	Ausgaben
	Überrtrag GFB 1, 2 und 4			+ 1040,00	1036,97
519	Einnahmen	+ 532,90		+ 532,90	
529	Ausgaben		- 601,60		- 601,60
	GESAMT	+ 532,90	- 601,60	+ 1572,90	- 601,60

Einzelplan 8: Buchungstechnische Vorgänge

Kto.	Berechnung	Einnahme	Ausgabe	Einnahmen	Ausgaben
	Überrtrag GFB 1, 2, 4 und 5			+ 1572,90	1640,63
819	Übertragung Verwahrkonto 30/09/94	+ 1818,68		+ 1818,68	
829	Abschaltung Vereschube und Übertrag		- 1750,95		- 1750,95
	GESAMT	+ 1818,68	- 1750,95	+ 3391,58	- 3391,58

Zell, den 02.10.1995

Ulrich Kraus
Ulrich Kraus
Geschäftsführer Finanzen

Prüfungsvermerk zur Jahresrechnung 1994/95

Die Jahresrechnung wurde am 18. November 1995 geprüft und für sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Oliver Manger
Oliver Manger, Rechnungsprüfer

Christiane Burgard
Christiane Burgard, Rechnungsprüfer

Protokoll über das Seminar der Landesschülervertretung - Landesvereinigung der bayerischen
Bezirksschülersprecher e.V.

Datum: Fr., 05.01.'96 bis Sa., 06.01.'96

Ort: Gymnasium Unterhaching

Freitag, 05.01.1996:

18.00 Uhr	Begrüßung
18.30 Uhr	Kennenlernspiele und erstes Abtasten der Teilnehmer
19.00 Uhr	Erste Einführung in die Bezirksarbeit
22.00 Uhr	Fröhlicher ausklang

Samstag, 06.01.'96:

09.00 Uhr	Gemeinsames Frühstück
10.30 Uhr	1. Runde Rotierendes ArbeitsKreis System (RAKS): Verbände und Parteien
11.30 Uhr	2. Runde RAKS: Bezirksarbeit und Erfahrungsaustausch
12.45 Uhr	Mittagessen
14.15 Uhr	3. Runde RAKS. KM und LAG SMV
15.15 Uhr	Gespräch mit Andi Reiter, Redakteur des Münchner Jugendmagazins "Mephisto" und der LSV, um ein bayernweites Hausaufgabenheft zu erstellen und zu verkaufen
16.20 Uhr	Info: Die LSV erhält im Gymnasium Ottobrunn ein Büro und eine Mailbox

Protokoll über die 1. Mitgliederversammlung der Landesschülervertretung - Landes-
vereinigung der bayerischen Bezirksschülersprecher e.V.
Schuljahr 1995/1996

Datum: Sa, 06.01.96 bis So., 07.01.96

Ort: Gymnasium Unterhaching

Anwesenheit:

ordentliche Mitglieder: Maxi Beer, Manuel Derra, Christian Friedrich, Katharina Hesse, Matthias Kerl, Stefan Landes, Judit Mader, Amina Mari, Georg Popp, Rene Schmid
beratende Mitglieder: Felix Müller-Sarnowski, Johannes Ponader, Volker Tzschucke
Geschäftsführer und Beauftragte: Christian Burghardt, Martina Gebhard, Thomas Hiller, Uli Kraus, Oli Manger, Sabine Reiter
Gäste: Gecko Wagner

Tagesordnung:

Samstag, 06.01.1196

16.45 Uhr	Diskussion über eine Änderung der Satzung betreff §7
17.30 Uhr	Abstimmung über eine Änderung des §7 in der nächsten MV stimmberechtigt:9; pro: 0; contra: 8, Enthaltungen: 1
17.45 Uhr	Diskussion über die Satzung der LSV
18.55Uhr	Abstimmung über eine Änderung der Beschluß- und Abstimmungs- bestimmungen der LSV bei der nächsten MV stimmberechtigt: 8; pro:0; contra: 3; Enthaltungen:5
19.05 Uhr	Vorstellung und Diskussion über die "Schulpolitischen Grundsätze der LSV"
19.50 Uhr	Abendessen beim Griechen
22.50 Uhr	Aufräumen und anschließend KMler gegen LSVler

Sonntag, 07.01.1996

09.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück
10.30 Uhr	Rechenschaftsberichte und Entlastungen
11.00 Uhr	getrennte Sitzung der ordentlichen Mitglieder
12.00 Uhr	Neuwahlen und Berufungen
13.00 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	LAG-Vorbereitung
14.30 Uhr	Anträge, sonstiges

Protokoll

RAK 1 - Parteien und Verbände

Hier nur eine kurze Zusammenfassung des RAK's Parteien und Verbände. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit: sollten diese Informationen nicht ausreichen, wendet Euch doch an die Parteizentralen oder die Ortsverbände.

Parteien:

CDU:

pro Schulzeitverkürzung (auch der Bundeskanzler)
pro dreigliedriges Schulsystem (Haupt-, Realschule und Gymnasium)
Schule ist zur Zeit zu teuer, deshalb muß gespart werden
contra Autonomie der Schulen
pro Zentralabitur (wie in Bayern)
contra Gesamtschule
Abitur muß die allgemeine Hochschulreife verleihen

CSU:

Schulpolitik wie in Bayern
im Gegensatz zur CDU contra Schulzeitverkürzung
ansonsten siehe CDU
eine landesweite Schülervertretung ist unsinnig; Zehetmair: "Wir brauchen keine Quasi-Profis aus der 12. Und 13. Klasse!"

SPD:

pro Gesamtschule
gegen Schulzeitverkürzung
entgegen ihrer Ideologie bundesweit führend, was Sparmaßnahmen angeht
Autonomisierung der Schulen
Schule als offene Schule, Stadtteilschule oder Regionalschule
Profilierung von Schulen, damit sie sich dem nahen Umfeld anpassen können
pro integrierte Haupt- und Realschule
pro Integration von Migrant*innen und Behinderten in sog. Integrationsklassen
unterstützte das Volksbegehren "Bessere Schulen" und verfolgt somit auch dessen Ziele
eine landesweite Schülervertretung wird als sinnvoll erachtet

Bündnis90/Die Grünen:

im großen und ganzen gleiche Ziele wie SPD: zusätzlich pro Ökologisierung der Schulen, d.h. der Umweltschutz und ein sinnvoller Umgang mit den Ressourcen soll erlernt werden

FDP:

pro Schulzeitverkürzung
private Schulen werden begrüßt, um Staat zu entlasten

Zu den Themen "Bundesweite Situation der Schulpolitik in den Ländern", "Gesamtschule" und "Pädagogische Reformen in diesem Jahrhundert" werden von Tom Hiller Arbeitsblätter erstellt. Sie sollen eine Übersicht über die entsprechenden Themen geben.

Verbände

bpv:

Bayerischer Philologenverband
Alle Informationen siehe Arbeitsblatt von Uli Kraus

GEW:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
ca. 20% der Gymnasiallehrer sind Mitglieder
Ziele weitestgehend identisch mit SPD
Ferner war GEW Ausrichter des Volksbegehrens "Bessere Schulen"
z.Zt. gibt es noch die "Bürgeraktion Bessere Schulen", die auch von der LSV unterstützt wird

Protokoll



Grundsätzlich betreibt sie Lobbyarbeit für ihre Mitglieder, allerdings immer mit Rücksicht auf die Schüler!

BLLV:

Bayerischer Lehrerinnen- und Lehrerverband für Gymnasium bisher eher unwichtig, Gymnasialabteilung ist aber im Aufbau begriffen Hauptmitgliederanteil ist in Grund-, Haupt- und Realschule zu finden

LEV:

Landeselternvereinigung der Gymnasien e.V. Kontakte dürfen nicht abbrechen sprachen sich gegen eine Herabsetzung der Schulaufgaben aus haben gute Kontakte zum bpv Mitglied kann nur der Elternbeirat eines Gymnasiums werden. Pro Schüler seiner Schule muß er dann jährlich DM 1,- zahlen - und da fast jeder Elternbeirat Mitglied ist, hat die LEV eine denkbar gute Finanzausstattung

FoBi:

Forum Bildungspolitik in Bayern Zusammenschluß aus 19 Organisationen Handlungsfähigkeit wird durch die Vielzahl der Mitglieder eingeschränkt. LSV hat als einzige Vereinigung zwei Sitze im FoBi gutes Forum für Informationsaustausch und zum Kontakte knüpfen veranstaltete im Oktober 1995 einen "Pädagogischen Kongreß" mit rund 500 Teilnehmern

RAK 2: Bezirksarbeit

Offizielle Aufgaben des BSSP laut GSO §107:

Vorsitz der BAF: Der BSSP schlägt dem MB die Tagesordnung für die BAF vor, der diese dann an die SSP weiterleitet. Hierbei kommen der AK-Arbeit und den Referenten große Bedeutung zu (vgl. alte BAT - Protokolle auch aus anderen Bezirken) Je nach Bezirk muß sich der BSSP auch um die AK-Leiter und deren Kompetenz kümmern.

Gespräch mit dem MB: mindestens zweimal im Halbjahr hat der BSSP die Gelegenheit dazu. Der Kontakt zum MB ist äußerst hilfreich, sollte vom BSSP ausgehen. Auch der MB-Mitarbeiter kann Anlaufstelle für Fragen, Probleme, Termine, Informationen etc. sein

Informationsweitergabe an SSP's des Bezirks: Über Rundschreiben informiert der BSSP regelmäßig seine SSP's über Ereignisse im Bezirk (Regionaltreffen, Veranstaltungen im schulischen Bereich...), Neues vom Kultusministerium/Bildungspolitik, BAT, Termine, usw. Diese Schreiben werden entweder 1) über die MB - Dienststelle mit dem regelmäßigen MB-Schreiben an die Schulen (Direktoren) oder aber 2) privat an die SSP (Adressenliste auf der BAT besorgen!) geschickt. Je nach Bezirk erfordert Variante 2 die ausdrückliche Genehmigung oder zumindest Kenntnisnahme des MB (und die Zusage, dennoch das Porto zu tragen!). Ohne Information des MB ist es absolut Privatpost, die a) selbst bezahlt werden muß und in der b) der Titel "BSSP" offiziell gar nicht verwendet werden darf. Mitteilungen des BSSP an die SSP's ohne Kenntnisnahme durch oder zumindest grober Information des MB verbessern selten das Arbeitsklima.

Teilnahme an der LAG SMV und am KM-Gespräch: siehe RAK 3

Inoffizielle Aufgaben Möglichkeiten des BSSP:

Organisation von InOffBAT's/BezirksSemi's: Damit nicht nur ein SSP pro Schule die Möglichkeit hat, den Erfahrungsaustausch im Bezirk mitzuerleben, sollten für alle SSP's und SMV-Interessierte Seminare angeboten werden. Diese können wie eine BAT ablaufen, aber auch themenspezifisch ausgelegt sein. Über den Bezirksjugendring gibt es die Möglichkeit, finanziellunterstützt zu werden. So läßt sich die Teilnahmegebühr niedrig halten auch wenn ein Tagungshaus/Jugendherberge bezahlt werden muß oder z.B. Fahrtkosten ersetzt oder Referenten entlohnt werden sollen.

Förderung der Regionalarbeit: Durch stetigen Kontakt zu den Regionalgruppen und deren Regiosprechern gewinnt der BSSP Einblick in die laufende SMV-Arbeit in seinem Bezirk und erfährt etwaige Probleme oder Klagen von einzelnen Schulen, die er vielleicht lösen helfen oder an den MB weiterleiten kann. Dazu sollte er die Treffen der

Protokoll

Regionalgruppen besuchen und auch in diesem Rahmen SSP's bei ihrer Arbeit unterstützen.

Treffen mit seinem anderen BSSP: Regelmäßiger Kontakt per Telefon oder noch besser persönlich darf keinen Monat unterbrochen werden! Es gibt immer zwei BSSP...und die sollten auch *zusammenarbeiten*.

Darüber hinaus gibt es unzählbare Möglichkeiten, seine Bezirksarbeit zu beleben: Bezirkszeitung herausgeben, z.B. mit Veranstaltungskalender (Parties, Feschte, Projekte, etc. an den Schulen des Bezirks), Diskussionsforen mit Politikern für SSP's organisieren, Sportturniere mit SMV-Teams, Bezirksfeschtli, SMV-Rodel- und Hüttenwochenende...Hauptsache, die SSP's werden immer wieder informiert (=motiviert!) und kommen auch außerhalb der BAT in Kontakt.

Finanzierung der BSSP - Arbeit:

Offizieller Topf: Da das Amt des BSSP ein vom Gesetzgeber vorgesehenes ist, schließt dies automatisch ein, daß die Mittel, die zur Ausübung dieses Amtes notwendig sind, bereitgestellt werden. Konkret kann das heißen: Fahrtkosten bei LAG SMV und KM-Gespräch sowie für Treffen mit anderem BSSP, Telefonate mit diesem, mit SSP's, MB etc. im Bezirk, eventuell auch mit BSSP's anderer Bezirke (Erfahrungsaustausch!), Kopier- und Portokosten für Rundschreiben,...(immer Belege aufbewahren!). Die genaue Verfahrensweise (welche Kosten konkret, wie oft verrechnen, wie z.B. Telefonkosten belegen,...) sollte sicherheitshalber mit MB oder -Mitarbeiter geklärt werden.

Informeller Topf: Bahncard/Karnickelpaß besorgen. Bei offiziellen Terminen den ganzen Fahrpreis angeben. Mit der Hälfte kann die Fahrt des anderen BSSP finanziert werden, da LSV-MVen stets für alle BSSP sind, im Gegensatz zu KM/LAG.

Sofem die eigene SMV etwas in der Kasse hat, kann z.B. Büromaterial vielleicht auch darüber finanziert werden.

RAK 3 - KM und LAG

RAK 3 gliederte sich in die Bereiche:

Umgang mit Politikern allgemein

Landesarbeitsgemeinschaft SMV und Schülerzeitung (LAG SMV)

Kultusministerium (KM)

Zum ersten Punkt gab Uli Kraus zu bedenken, daß es sich bei den Politikern sowie bei den Gesprächspartnern in den Verbänden um Erwachsene handelt, die ihr Metier seit Jahren kennen und von daher einen großen Erfahrungsschatz haben, den sie - im schlimmsten Fall - auch gegen die LSV-Neulinge anwenden können. Besonders bei den Politikern ist zu bedenken, daß sie durchweg gestandene Rhetoriker sind und es einem feinfühligem Ohr bedarf, zu unterscheiden, ob eine Äußerung (z. B. eines MB's) ernstgemeint oder nur dahingehesagt ist.

Natürlich gibt es aber auch unter den Erwachsenen aufgeschlossene Menschen, die auf Schülermeinungen eingehen wie z. B. die Mitglieder der LAG SMV. Oli Manger stellte die teilnehmenden SMV-Mitarbeiter sowie den Vorsitzenden, OSiD Schmiedel, kurz vor. Die Persönlichkeitseinschätzungen wurden von den letztjährigen Teilnehmern, Johannes Ponader und Felix Müller-Sarnowski, geteilt. Da das Gremium LAG SMV an sich sowie dessen Kompetenzbereich bereits bekannt war, konnte sich Oli hierbei kurz fassen. Als weitere Persönlichkeit wurde der LAG-Dauerast Dr. Thum, im Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB) u. a. verantwortlich für die Gestaltung der Lehrpläne, vorgestellt. Seine Vorschläge entsprechen seit Jahren meist sehr gut den Ideen der LSV, weswegen es umso bedauerlicher ist, daß er bei den entscheidenden Gremien nicht so gut ankommt. Stefan Landes erklärt, daß er als Vorschlag für die Tagesordnung der nächsten LAG-Sitzung das in seinem Bezirk recht heftig diskutierte Thema "Kondomautomaten in den Schulen - Aufklärung verstärken" eingereicht hat. Uli Kraus weist auf einen Kreis fundamentaler Katholiken, die mit jeder Art der Sexualerziehung ihre Probleme haben.

Eines dieser entscheidenden Gremien ist das Kultusministerium, dessen Aufbau Oli kurz umreißt: Der vollständige Name des KM lautet Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst. Leiter ist Staatsminister Hans Zehetmair; ihm zur Seite stehen zwei Staatssekretäre, für den Bereich Unterricht&Kultus ist dies Monika Hohlmeier. Außerdem gibt es - wie es sich für ein ordentliches Ministerium gehört - mehrere Referate und Abteilungen. Die zwei wohl wichtigsten Referate sind hierbei wohl Ref. VIII, das für die Gymnasien zuständig ist und von Herrn Pütterich geleitet wird. Daneben wurde Toni Schmid erwähnt, der zumindest im letzten Jahr das Pressereferat innehatte und seit Jahren ein oft gesehener Gast auf BATs war. Als Tip für das jährlich stattfindende KM-Gespräch wurde hingewiesen, daß neben dem offiziellen Teil im Sitzungssaal meist das persönliche Gespräch mit den Referenten beim anschließenden Mittagessen die interessanten Informationen birgt (da außerhalb des Protokolls).

10

Protokoll

Wahlprotokoll der Vorstandswahl der Landesschülervertretung -
Landesvereinigung der bayerischen Bezirksschülersprecher e. V. (LSV)

Anwesende: Ordentliche Mitglieder: Maxi Beer, Christian Friedrich, Katharina Hesse, Amina Mari, Georg Popp, René Schmiedl;
außerdem mehrere ehemalige Mitglieder und Gäste.

Als Wahlleiter wurde durch Zuruf Thomas Hiller bestimmt. Der Wahlleiter stellte fest, daß die Versammlung ordentlich geladen und die erforderliche Anzahl stimmberechtigter Mitglieder anwesend war.

Für die Wahl des ersten Vorsitzenden der Landesschülervertretung - Landesvereinigung der bayerischen Bezirksschülersprecher e. V. standen folgende Kandidaten zur Verfügung:
Amina Mari, Maxi Beer, Katharina Hesse, Christian Friedrich

Für die Wahl standen zur Verfügung: Amina Mari, Katharina Hesse

Ein geheimer Wahlgang wurde nicht beantragt.

Die Stimmen entfielen wie folgt :	Amina Mari	2
	Katharina Hesse	2
	Enthaltungen	2

Für die Stichwahl wurde eine geheime Wahl beantragt:

Folgende zwei Kandidaten standen zur Stichwahl: Amina Mari, Katharina Hesse

Die Stimmen entfielen wie folgt:	Amina Mari	2
	Katharina Hesse	3
	Enthaltungen	1

Katharina Hesse nahm die Wahl an und ist folglich erste Vorsitzende der LSV.

Für die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden der LSV standen folgende Kandidaten zur Verfügung:

Amina Mari, Christian Friedrich, René Schmiedl

Es wurde eine geheime Wahl beantragt.

Die Stimmen entfielen wie folgt:	Amina Mari	1
	Christian Friedrich	1
	René Schmiedl	2
	Enthaltungen	1
	Ungültig	1

Für die Stichwahl wurde eine geheime Wahl beantragt.

Folgende drei Kandidaten standen zur Stichwahl: Amina Mari, Christian Friedrich, René Schmiedl

Die Stimmen entfielen wie folgt:	Amina Mari	1
	Christian Friedrich	3
	René Schmiedl	1
	Enthaltungen	1

Christian Friedrich nahm die Wahl an und ist damit erster stellvertretender Vorsitzender der LSV.

Für die Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden der LSV stand folgende Kandidatin zur Verfügung:

Amina Mari

Es wurde geheime Wahl beantragt.

Die Stimmen entfielen wie folgt:	Amina Mari	5
	Enthaltungen	1

Amina Mari nahm die Wahl zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden an.

Wahlprotokoll

ADRESSENLISTE

DER BAYERISCHEN BEZIRKSSCHÜLERSPRECHERINNEN UND BEZIRKSSCHÜLERSPRECHER

Anno 1995/96

Anno dazumal

Unterfranken

Georg Popp
Am Stück 3
97517 Rannungen
09738/487

Mittelfranken

Manuel Derra
Danzigerstr. 21
91052 Erlangen
09131/3 12 97

Oberfranken

Markus Endres
Milchhofstr. 7
91320 Ebermannstadt
X! 09194/79 68 52 !!NEU!!

Oberpfalz

Sebastian Fuchs
Ziegelhüttenweg 16
92242 Hirschau
X! 09622/711 29 !!NEU!!

Schwaben

Georg Hoser
Am Broderle 4
86602 Donauwörth
0906/67 99 Fax: /28 62

Niederbayern

Stefan Landes
Am Schlobanger 13
84036 Landshut
0871/4 43 49

Oberbayern-West

Katharina Hesse
Lechbruckerstr. 8
81476 München
089/75 37 05(auch Fax!)

Oberbayern-Ost

Amina Mari
Petersbergstr. 31
83026 Rosenheim
08031/435 86 Fax:/435 95

Geschäftsführer

Finanzen + Fördermitglieder

Oli Manger
Kühlenbergstr. 45
97078 Würzburg
0931/21 968

Organisation

Gecko Wagner
Waldstr. 9

->

René Schmiedl
Mechenhardter Str. 64
63820 Rück-Schippach
06022/89 27

Mathias Kerl
Römerbrunnenweg 19
91781 Weißenburg
09141/71 42 3

Christian Friedrich
Finkenweg 5
96479 Weitraisdorf
09561/3 74 03

Barbara Bübl
Hochweg 14
93109 Wiesent
09482/600

Judit Mader
An der Säge 2
87654 Blöcktach
08347/245 Fax: /15 56

Cosima Gatter
In der Point 31
84184 Tiefenbach
08709/22 93 Fax/20 01

Verena Junghans
Barellistr. 8
80638 München
089/17 16 00

Maxi Beer
Destouchesstr. 60
80796 München
089/305 205

Beauftragte

Bundesschülervertretung

Tina Gebhard
Steinweg 26a
93059 Regensburg
0941/85 981

82024 Taufkirchen
089/614 96 95(Tel&Fax)

Tim Rusche
Hans-Sachs-Str. 31
97616 Bad Neustadt
09771/9 81 84

Sabine Stroh
Römerbrunnenweg 27
91781 Weißenburg
09141/7 20 5

Johannes Ponader
Nibelungenstr. 28
95444 Bayreuth
0921/85 14 52 Fax: anrufen!

Ulrich Merz
Unterlindhoferstr. 14
93173 Wenzenbach
09407/21 32

Gregor Stitzl
Zollernstr. 64
86154 Augsburg
0821/42 35 90

Florian Fahrner
Petersberg 22
84066 Mallersdorf
08772/55 49

Philipp Goller
Aventinstr. 11
80469 München
089/29 16 11 86

Felix Müller-Sarnowski
Drosselstr. 13
85521 Ottobrunn
X! 089/608 34 38 X!

Forum Bildungspolitik

Tom Hiller
Wilhelmstr. 75a
90766 Fürth
0911/73 51 22

Bine Reiter
Muskatellerstr. 1a

->

Oliver Kohmann
Am Buchenweg 6
97464 Oberwerrn
09726/17 05

Svenja Müller
Heinestr. 25
91074 Herzogenau-
rach 09132/42 29

Heiko Grabmeier
Gymnasium
Teresianum
Bamberg

Alexandra Steini
Artesgrünerstr. 22
92702 Kohlberg
09608/262

Georg Hoser
Am Broderle 4
86602 Donauwörth
0906/67 99

Sylvia Engl
Lindenau 1
94250 Achslach
09929/636

Larissa Twardy
Schlesierstr.2
86956 Schongau
08861/88 58

Thomas Wimmer
Unterfriesing 40
85471 Reischach
08670/368

LSV-Büro/Mailbox

Felix Müller-
Sarnowski
siehe oben

86179 Augsburg
0821/85 630